

Tschechische Erste Group Tochter agiert als alleinige Finanz-beraterin beim Verkauf von 44% der Czech Airlines an Korean Air

10.04.2013

Das erste Auslandsinvestment der Korean Air beträgt EUR 2,64 Mio für 44% an Czech Airlines

Der Verkauf gilt als Meilenstein sowohl für Czech Airlines als auch die europäische Flugzeugindustrie

Der Prager Flughafen dient Korean Air als Tor zu Europa, womit er seine Position als europäische Drehscheibe weiter ausbauen kann

CEE ist bevorzugte Region für südkoreanische Investoren: es wird erwartet, dass asiatische Unternehmen Gewinne reinvestieren und ihre Präsenz in dieser Region weiter ausweiten

Die staatliche Czech Aeroholding verkaufte 44% der nationalen Fluggesellschaft Czech Airlines (ČSA a.s.) an die koreanischen Fluggesellschaft Korean Air. Česká spořitelna, die tschechische Tochter der Erste Group Bank AG und die größte Bank Tschechiens, agierte als alleiniger Finanzberater des Verkäufers. Der Verkaufspreis belief sich auf EUR 2,64 Mio.

Franz Hochstrasser, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Erste Group, erklärte dazu: „Einer strategischen Partnerschaft mit einem Unternehmen aus Asien beizutreten, dessen Wirtschaft schnell wächst und das in vielen Industriezweigen erfolgreich ist, stellt die Basis für die Weiterentwicklung der tschechischen Flugzeugindustrie dar. Die Ambitionen des Václav Havel Flughafens, ein Transfer-Hub in Zentral- und Osteuropa zu werden und dem globalen Luftfahrtnetzwerk beizutreten, werden zusätzlich bestärkt.“



Wir freuen uns, dass die Zusammenarbeit von Erste Corporate Banking und Czech Aeroholding gefruchtet hat und dass unsere M&A-Erfahrung sowie die eingehende Kenntnis der CEE-Region und deren Infrastruktur verhalfen eine Transaktion abzuschließen, die nicht nur für Tschechien, sondern für die gesamte europäische Luftfahrtindustrie wegweisend ist.“

Petr Vlasák, stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes und Direktor für Finanzen und Personal bei Czech Aeroholding, betont: „Wir haben eng mit dem M&A-Team von Česká spořitelna zusammengearbeitet und schätzen es als gründlichen und zuverlässigen Partner. Deren Unterstützung trug maßgeblich zu dem erfolgreichen Verkauf der Minderheitsbeteiligung an Czech Airlines bei.“

Korean Air betreibt seit 2004 Direktflüge zwischen Prag und Seoul; der jüngste Deal soll die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Tschechien und Südkorea weiter intensivieren. Im Rahmen der geplanten Privatisierung wird die Korean Air den Prager Flughafen zu einer ihrer europäischen Transferzentralen ausbauen und damit seine Funktion als Drehscheibe weiter stärken. ČSA wird ab kommendem Sommer ihre Langstreckenflüge nach Seoul mit zwei Flügen pro Woche wiederaufnehmen. Beide Fluglinien sind Mitglieder der globalen Sky Team-Allianz und verkaufen im Rahmen einer Vertragsvereinbarung Flüge des Partnerunternehmens in Europa und Asien.



Dies ist die erste Investition der Korean Air im Ausland. Erste Group Analysten sind der Meinung, dass „asiatische Unternehmen ihre Präsenz in Zentral- und Osteuropa nach ihrer EU-Integration deutlich ausgeweitet haben. Die Region - insbesondere die Sektoren Sachgütererzeugung, Anlagenbau, Handel und Immobilien - sind für südkoreanische Investoren schon seit längerer Zeit attraktiv. Zu den prominentesten Investoren zählen Unternehmen wie Hyundai Motor und Samsung in Tschechien sowie KIA in der Slowakei. Die Präsenz Zentral- und Osteuropa bietet ihnen den perfekten Zugang zum gemeinsamen Verbrauchermarkt der EU bei gleichzeitig günstigen Arbeitskosten. Wir erwarten, dass die asiatischen Firmen ihre Gewinne in den kommenden Jahren wieder in Zentral- und Osteuropa reinvestieren werden.“

Czech Airlines wurde im Jahr 1923 gegründet, womit sie zu den fünf ältesten Fluglinien der Welt gehört. Die 26 Flugzeuge umfassende Flotte beförderte 2011 4,25 Mio Passagiere. Czech Airlines ist Mitglied der International Air Transport Association (IATA), der Association of European Airlines (AEA) und der Sky Team-Allianz.

Korean Air ist die nationale Fluglinie Südkoreas, die zu den 20 größten Flugunternehmen weltweit zählt. Das Unternehmen betrieb 2012 146 Flugzeuge und beförderte weltweit 23,3 Millionen Passagiere zu 121 Destinationen.